



Hohe Schrecke – Alter Wald neu entdeckt

Die Hohe Schrecke ist Teil eines Waldbandes, welches sich über Kyffhäuser, Hainleite bis hin zum Nationalpark Hainich erstreckt und das Thüringer Becken nach Norden hin begrenzt. Mit ihren alten Buchen- und Eichenwäldern bietet die Hohe Schrecke Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Wildkatze und Schwarzstorch kommen hier genauso vor wie alle in Thüringen nachgewiesenen Fledermausarten des Waldes. Eine Besonderheit sind die sogenannten Urwaldrelikten: Käfer die nur im Holz sehr alter Bäume vorkommen. Allein elf dieser außergewöhnlich seltenen Arten konnten in der Hohen Schrecke nachgewiesen werden – ein Spitzenwert für Thüringen.

In der Kulturlandschaft in und um die Hohe Schrecke finden sich zahlreiche historische Anlagen, die von einer Jahrtausende alten Vergangenheit zeugen. Die zentrale Lage zwischen Nebra, dem Fundort der geheimnisvollen Himmelscheibe, und dem mächtigen Kyffhäuser ist ideal für vielfältige Ausflüge.

**Kontakt:**

Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft e.V.  
Heidelbergstraße 1  
06577 Braunsroda  
Telefon 034673 78904  
www.hohe-schrecke.net

**Tourist-Information**  
Hohe Schrecke  
Schulstraße 5  
06571 Wiehe  
Telefon 034672 69807  
wiehe-tourist-info@web.de

**Impressum:**

**Herausgeber:** Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft e.V.  
**Gestaltung:** Ö-Konzept + Arnold Design, Halle

**Fotos:** Thomas Stephan, Waldschwimmbad Rastenberg e.V., Gutshof von Bismarck, Landratsamt Sömmerda, Panorama Museum Bad Frankenhausen, Kyffhäuser Therme/Kurgesellschaft mbH Bad Frankenhausen, Stadt Naumburg – Kultur und Tourismus

**Projektförderung:** Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz.

